



Mit vielen Besuchern wurde das 500-jährige Bestehen der Höfe gefeiert.

FOTO NIESSEN

# 500 Jahre Hietlhof und Gschwingerhof gefeiert

## Familien gedenken mit Andacht und Feier dem Jubiläum

**Riedering** – „500 Jahre Hietlhof und Gschwingerhof in Obermoosen in der Gemeinde Riedering, das ist schon etwas Besonderes“, stellte Riederings katholischer Pfarrer Claus Kebinger fest, als er zusammen mit seiner evangelischen Kollegin, Pfarrerin Rosemarie Rother, einen ökumenischen Feldgottesdienst zum Jubiläum vor den beiden Höfen hielt.

Die altherwürdigen Höfe bestehen bereits seit 1513. Mit der Andacht und einem gemütlichen Beisammensein wurde nun ihr 500-jähriges Bestehen gefeiert. Die Bauernhöfe stehen im Ort Obermoosen, etwa zwei Kilometer vom Ortskern Riedering entfernt, in malerischer Lage mit

schöner Aussicht. „Leider hat das Unwetter, das 2011 über die Gemeinde Riedering hinwegfegte, viele alte Obstbäume zerstört“, bedauert Josef Aßbichler. Der Hietlhof gehört Josef Aßbichler, der mit seiner Frau Olga und den drei Söhnen hier noch Landwirtschaft betreibt.

Der Gschwingerhof ist im Besitz von Andreas Aßbichler-Kühbänder und seiner Frau. Andreas wurde vor Jahrzehnten von dem kinderlosen Vorbesitzer des Gschwingerhofes adoptiert. Die Landwirtschaft haben er und seine Frau aufgegeben, jetzt vermieten sie Ferienwohnungen. Das Gebiet des Inn- und Chiemgaus und damit auch die Landschaft um

Obermoosen ist uralter Siedlungsboden. Zahlreiche archäologische Funde beweisen, dass die Riederinger Gegend bereits 1000 vor Christus bewohnt war. Riedering ist eine keltische Gründung und zählt zu den ältesten Orten Oberbayerns. Als „Hrodheringas“ wurde es bereits 788 nach Christus urkundlich erwähnt.

Bei herrlichem Sonnenschein feierten etwa 100 Besucher bei Brotzeit und Getränken das Jubiläum. Zur Unterhaltung spielte die Stephanskirchener Blaskapelle, deren Gründer, Leiter und Dirigent 33 Jahre lang Christian Aßbichler war. Er stammt aus dem Hietlhof. ni